

Der Mond ist aufgegangen GL 93 ö

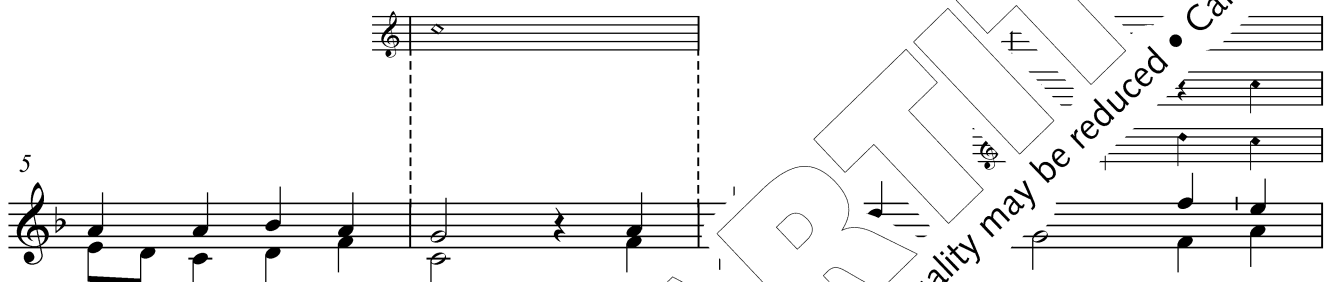
Text: Matthias Claudius 1779
 Melodie: Johann Abraham Peter Schulz 1790
 Satz: Michael Ostrzyga (*1975)

Kleine oder rautenförmig gedruckte Noten geben Möglichkeiten zur Abwechslung (beispielsweise bei mehreren Strophen): Die kleingedruckten Noten können ad lib. (auch nur teilweise) hinzugefügt werden oder andere benachbarte Noten ersetzen. Ebenso können die über dem Satz stehenden, rautenförmig gedruckten Einzelnoten und Phrasen (auch teilweise) gesungen oder in beliebiger Oktavlage gepfiffen werden.

Intonation (3 Takte)



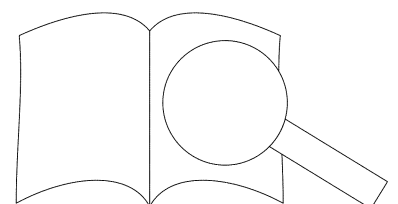
1. Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold - nen Stern - lein pran - gen
2. Wie ist die Welt so stil - le und in der Dämm - rung Hül -
3. Seht ihr den Mond dort ste - hen? Er ist nur halb zu se -
4. Wir stol - zen Men - schen - kin - der sind ei - tel ar - me Sün -
5. Gott, lass uns dein Heil schau - en, auf nichts Ver - gäng - lichts trau -
6. Wollst end - lich son - der Grä - men aus die - ser Welt uns n -
7. So legt euch denn, ihr Brü - der, in Got - tes Na - men



1. Him - mel hell und klar. und schwei - get, und
2. trau - lich und so hold le Kam - mer, wo
3. ist doch rund und schön. i - che Sa - chen, die
4. wis - sen gar nicht viel. mit - ge - spin - ste und
5. Ei - tel - keit uns freun; - fäl - tig wer - den und
6. ei - nen sanf - ten Tod; uns ge - nom - men, lass
7. ist der A - bend - hauch. uns, Gott, mit Stra - fen und



- 1 stei - get der wei - ße Ne - bel wun - der - bar.
- Jam - mer ver - schla - fen und ver - ges - sen sollt.
- la - chen, weil uns - re Au - gen seh.
- Kün - ste und kom - men wei -
- Er - den wie Kin - der fromm
- kom - men, du un - ser Herr
- ru - hig schla - fen und un - sern kran



Zu diesem Satz gibt es vielfältige Besetzungsmöglichkeiten. Sätze für 3- und 4-stimmigen Chor, Frauen- und Männerchor, Orgel und Klavier können musiziert werden. Unverzichtbar ist dabei der obligate Orgelsatz aus dem Chorleiterband Carus 2.160/20. www.carus-verlag.com